

INHALT

ARCHITEKTUR UND MIGRATION. Soziodiverse Austauschprozesse in der Wiener Baukultur seit dem 19. Jahrhundert <i>Einleitung von Thomas Moser</i>	7
ITALIANO VIENNESE. Heinrich Ferstels Palazzo del Lloyd in Triest zwischen Erbe Venedigs, Globaltourismus und Irredentismo <i>Thomas Moser</i>	17
SECESSIONISTISCHE SPUREN AN DER ADRIA. Emilio Ambrosinis Bauten am Korzo in Rijeka <i>Dominik Vukoja</i>	51
DIE GENOSSENSCHAFTSBANK VON IVAN UND HELENA VURNIK IN LJUBLJANA. Ein Dokument des slowenischen Nationalstils? <i>Sabine Plakolm-Forsthuber</i>	65
TYPISCH UNGARISCH? Das Etablissement Parisiana von Béla Lajta und seine Sonderstellung in der ungarischen Architektur nach 1900 <i>Anna Brettl</i>	85
ORGANISATORISCHE SECESSION? Aufstieg des Mánes-Vereins zur führenden tschechischen modernistischen Kraft am Beispiel des Ausstellungsdesigns (1898–1907) <i>Anna-Marie Kroupová</i>	107
EINE WIENER LINIE UND DER GROSSE BOGEN. Konstruktion, künstlerische Gestaltung und Konnotation im modernen Brückenbau der Doppelmonarchie zur Jahrhundertwende <i>Atreju Allahverdy</i>	137
KATALOG	178
ANHANG	284